

Kurztitel

Ermächtigung der Leiter von Organisationseinheiten gemäß § 17a BHG zu überplanmäßigen Ausgaben

Kundmachungsorgan

BGBI. II Nr. 2/2007

§/Artikel/Anlage

§ 1

Inkrafttretensdatum

01.01.2007

Außerkrafttretensdatum

23.02.2010

Text

§ 1. Die Leiter der zur Anwendung der Flexibilisierungsklausel bestimmten Organisationseinheiten

1. Österreichisches Staatsarchiv (Verordnung des Bundeskanzlers über die Bestimmung des Österreichischen Staatsarchivs als Organisationseinheit, bei der die Flexibilisierungsklausel zur Anwendung gelangt – ÖSTA-Flexibilisierungsverordnung, BGBI. II Nr. 1/2007),
2. Sicherheitsakademie (Verordnung des Bundesministers für Inneres über die Bestimmung der Sicherheitsakademie als Organisationseinheit, bei der die Flexibilisierungsklausel zur Anwendung gelangt, BGBI. II Nr. 610/2003),
3. Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Bestimmung des Bundesinstitutes für Erwachsenenbildung St. Wolfgang als Organisationseinheit, bei der die Flexibilisierungsklausel zur Anwendung gelangt, BGBI. II Nr. 621/2003),
4. Support Unit Zentrales Melderegister (Verordnung des Bundesministers für Inneres über die Bestimmung der Support-Unit Zentrales Melderegister (ZMR) als Organisationseinheit, bei der die Flexibilisierungsklausel zur Anwendung gelangt, BGBI. II Nr. 20/2003)

werden ermächtigt, in den einzelnen Finanzjahren des jeweiligen Projektzeitraumes bis 31. Dezember 2010 überplanmäßige Ausgaben nach Maßgabe des § 17a Abs. 3 des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG), BGBI. Nr. 213/1986, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 89/2006, zu leisten.